

VOM «KRIEGSKIND» ZUR WELTORGANISATION

Die Geschichte des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen in Zahlen

UNICEF ist ein «Kind des Zweiten Weltkriegs». Vor 70 Jahren, am 11. Dezember 1946, wurde das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen gegründet, um Kindern im verwüsteten Europa zu helfen. Die einzige Bedingung war, dass diese Hilfe allen Kindern zugutekam – unabhängig davon, welche Rolle ihr Heimatland im Krieg gespielt hatte. Denn es gibt kein feindliches Kind.

Der Grundgedanke von UNICEF ist bis heute: Es gibt Hoffnung, wenn wir uns für die Rechte jedes Kindes auf eine gute Kindheit einsetzen – auch wenn die Umstände noch so schwierig sind. In den vergangenen 70 Jahren hat UNICEF gemeinsam mit unzähligen Partnern entscheidend dazu beigetragen, dass mehr Kinder überleben, zur Schule gehen und vor Ausbeutung geschützt sind als jemals zuvor.

Trotzdem ist die Organisation heute, im 70. Jahr ihres Bestehens, mit einem seit ihrer Gründung nicht mehr dagewesenen Ausmass an humanitären Krisen und Gewalt gegen Kinder konfrontiert:

- Weltweit wurden rund 28 Millionen Kinder und Jugendliche durch Gewalt und Konflikte aus ihrem Zuhause vertrieben. Viele weitere Millionen haben ihre Heimat auf der Suche nach einem besseren Leben verlassen.
- Schätzungsweise 263 Millionen Mädchen und Buben im Grund- und Sekundarschulalter besuchen keinen Unterricht.
- Insbesondere Kinder aus armen Familien haben bis heute geringere Überlebenschancen, sind schlechter ernährt, werden häufiger ausgebeutet und erhalten zu wenig Förderung und Unterstützung, um sich optimal zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund ist die Mission von UNICEF heute genauso wichtig wie vor 70 Jahren.

Ernährung

1946 begann UNICEF als «Milchmann»: Millionen Kinder im Nachkriegseuropa erhielten Milch, insbesondere in den Schulen. – Im Jahr 2015 hat UNICEF zusammen mit ihren Partnern 2,9 Millionen Kinder mit akuter schwerer Mangelernährung behandelt. Hierzu wurden fast 35 000 Tonnen therapeutische Spezialnahrung bereitgestellt.

Gesundheit

Die ersten Impfkampagnen in den 1950er Jahren galten Tuberkulose und Himbeerpocken. – Im Jahr 2015 beschaffte UNICEF 2,8 Milliarden Dosen Impfstoff und konnte damit 45 Prozent aller Kinder unter 5 Jahren vor den fünf gefährlichsten Infektionskrankheiten schützen.

1998 war UNICEF Gründungsmitglied der sogenannten «Roll Back Malaria»-Initiative, um die Forschung und den Schutz vor der gefährlichen Tropenkrankheit voranzubringen. – 2015 beschaffte UNICEF 22,3 Millionen imprägnierte Moskitonetze zum Schutz vor Malaria-Mücken in 30 Ländern.

Bildung

1961 dehnte UNICEF ihre Arbeit von der Überlebenshilfe auf die Bildung aus. – 2015 stellte die Organisation Lernmaterial für 14,9 Millionen Kinder sowie Lernutensilien für 348 000 Klassenzimmer bereit. 7,5 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren erhielten Zugang zu Spiel- und Lernmöglichkeiten.

Kinderschutz

1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Sie sieht unter anderem vor, dass jedes Kind ein Recht auf einen Namen und eine Identität hat. – 2015 erhielten mit Unterstützung von UNICEF 9,7 Millionen Kinder eine Geburtsurkunde. Sie ist eine Voraussetzung dafür, dass Kinder zum Beispiel medizinische Hilfe bekommen oder eingeschult werden.

Wasser und Hygiene

1953 startete UNICEF die ersten Massnahmen, um die ärmsten Familien mit sauberem Wasser und Latrinen zu versorgen. Diese Arbeit wurde beständig ausgeweitet, so dass die Organisation sogar einmal als «Klempner der Vereinten Nationen» bezeichnet wurde. – Zwischen 1990 und 2015 haben weltweit 2,6 Milliarden Menschen Zugang zu einer besseren Wasserversorgung erhalten, 2,1 Milliarden erhielten adäquate sanitäre Einrichtungen.

Nothilfe

Seit ihrer Gründung leistete UNICEF Nothilfe in unzähligen Krisen und Konflikten sowie nach Naturkatastrophen: zum Beispiel während Hungersnöten in Afrika, im Bürgerkrieg in Ruanda 1994, in den Balkan-Kriegen in den 1990er Jahren, nach dem Tsunami in Asien 2004 oder dem Erdbeben in Haiti 2010 – oder aktuell in Syrien und seinen Nachbarländern.

Jedes Jahr führt UNICEF rund 300 Nothilfeinsätze durch. 2015 wurden in Kriegs- und Krisengebieten gemeinsam mit Partnern 11,3 Millionen Kinder gegen Masern geimpft. 4 Millionen Kinder in Krisengebieten erhielten Zugang zu Spiel- und Lernangeboten, 2 Millionen bekamen psychologische Unterstützung.

Allgemeine Fakten

1955 half UNICEF in 92 Ländern und Regionen. 2016 ist UNICEF auf der ganzen Welt in 190 Ländern aktiv. Das erste nationale Komitee für UNICEF wurde 1947 in den USA gegründet, um Spenden zu sammeln. Heute gibt es in den Industrieländern 34 nationale Komitees. Sie sammeln Spenden, leisten Informationsarbeit und setzen sich politisch für die Kinderrechte ein.

1972 arbeiteten rund 1000 Menschen für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. 2016 sind rund 13 000 Menschen für UNICEF im Einsatz; die meisten sind nationale Mitarbeiter in den Programmländern, also in Entwicklungs- und Schwellenländern oder Krisengebieten. Hinzu kommen unzählige ehrenamtliche Helfer auf der ganzen Welt.